

§. 19.

Aus diesem wird klar, daß der Slavische Adel einer von dem ältesten, berühmtesten und um unser Marggrasthum Ober-Lausitz hochverdientester Adel ist, und daher zu allen Zeiten in dem höchsten Ansehen gestanden, und in den größten Ehren gehalten worden. Denn obwol die gemeinen Serben in unserer Ober-Lausitz in einen sehr harten Stand gesetzt worden sind, als die Sächsischen Ottones völlige Gewalt über Land und Leute bekommen, und ihnen Mark- und Burggrafen vorsezten, so sind doch die Häupter und Herren der Serben keinesweges so behandelt worden, sondern man hat alle Achtung vor sie gehabt, sie bey ihren Sizen und Freyheiten gelassen, und ihnen gleiches Recht mit dem neueingekommenen deutschen Adel widerfahren lassen, wie §. 18. dargethan worden.

§. 20.

Dieser Slaven-Serbische Adel hat sich in unser Ober-Lausitz so wol vor als nach denen Zeiten der sächsischen Kaiser in großer Anzahl befunden. Der größte Theil derer in Ober-Lausitz befindlichen Dörfer sind, wo nicht alle Stammhäuser, doch Stammsitze des uralten Slaven-Serber Adels gewesen. Ich habe in meiner Geographia Nobilium Lusatiæ Sup. s. Oberlausitz. adeliche Geschlechts-Dörfer, MSpt. darinnen ich die Städte, Flecken und Dörfer zusammengetragen, welche den adelichen Namen eines Geschlechts führen, mehr als hundert Dörter angezeiaet, welche von dem Slaven-Serber Adel nicht allein den adelichen Geschlechts-Namen, sondern auch wol meistens ihren Anfang und Ursprung erhalten. Und ob wol ein Theil solcher adelichen Slaven-Serber Familien und Geschlechter ausgegangen und gänzlich abgestorben sind; so erhält doch derselben Gedächtniß das noch izo daseyende und ihren alt-adelichen Namen führende Dorf. So ist es auch an dem, daß ein gut Theil solches alten Slaven-Serber Adels, die ihrer ersten und alten Ur-Anherren Sitze in Ober-Lausitz finden, und mit dem Geschlechts-Namen bezeichnet sind, so wol in diesem Marggrasthum, als auser demselben, in andern Landen und Reichen annoch anzutreffen sind und floriren.